

## **Der Lions Club Arnsberg-Sundern und die Sparkasse Mitten im Sauerland präsentieren dieses Konzert als Charity - Veranstaltung**

Feiern Sie mit uns das neue Jahr mit einem Feuerwerk beliebter Walzer- und Polkamelodien. Vorbild ist das Neujahrskonzert, das jedes Jahr live im Fernsehen aus dem Goldenen Wiener Musikvereinssaal in die ganze Welt übertragen wird. Mit unserem Programm, das vorwiegend aus Werken der Strauss-Dynastie besteht, bringen wir zum Jahresanfang den Optimismus und die Lebensfreude, die diese Musik längst unsterblich gemacht haben, live in unser Sauerland-Theater. Auch zwei international erfolgreiche Sänger interpretieren Ausschnitte aus bekannten Operetten und nehmen das Publikum mit auf eine fröhliche musikalische Reise ins neue Jahr.

Das **Europäische Festival Orchester** mit Spitzenmusikern der besten Orchester NRWs ist ein ganz besonderer Klangkörper, der für den adäquaten orchestralen Rahmen sorgt. Der österreichische Dirigent **Alexander Steinitz**, der den Abend auch moderiert, hat in über 100 Neujahrskonzerten in Europa und Amerika bereits mehr als 150.000 Zuschauer begeistert.

Der **Erlös** dieser Veranstaltung fließt in Projekte zur politischen Bildung im Jugendbereich und hier insbesondere in die Arbeit der Jugendfeuerwehren in Arnsberg und Sundern. Die im Sauerland vorwiegend ehrenamtlich organisierte Feuerwehr rekrutiert sich hauptsächlich aus ihren Jugendgruppen. Dort werden wichtige Grundsteine gelegt für die Bereitschaft zur Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeit, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Bereitschaft, Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen.

### **Freude haben und Gutes tun**

Unser Lions-Motto lautet: „WE SERVE“

Der Lions Club Arnsberg-Sundern dankt insbesondere der Sparkasse Mitten im Sauerland und folgenden Sponsoren:

Antonius Apotheke, Sundern  
Bäckerei Vielhaber, Sundern  
Fliesen Orthjohann, Sundern  
Gebro Herwig Haustechnik, Arnsberg  
Green Bikes, Arnsberg  
Grüne Energie GmbH, Arnsberg  
Kompostwerk Hellerfelder Höhe GmbH, Sundern  
Sindern Küchen Architektur, Arnsberg  
Sanitätshaus Sittler, Arnsberg  
WWP Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, Sundern

## **PROGRAMM**

**Johann Strauss:**

Ouvertüre zur Operette »Prinz Methusalem«

**Johann Strauss:**

„Komm in die Gondel" Gondellied des Herzogs aus der Operette

»Eine Nacht in Venedig«

**Carl Michael Ziehrer:**

Wiener Bürger, Walzer, op. 419

**Emmerich Kálmán:**

„Höre ich Zigeunergeigen" Auftrittslied der Mariza aus der Operette

»Gräfin Mariza«

**Josef Strauss:**

Die Libelle, Polka Mazur, op. 204

**Eduard Strauss:**

Bahn frei, Galopp, op. 45

**Emmerich Kálmán:**

„Sag ja, mein Lieb", Duett Mariza - Tassilo aus der Operette

»Gräfin Mariza«

**Johann Schrammel:**

Wien bleibt Wien, Marsch

**Johann Strauss:**

Éljen a Magyar!, Polka schnell, op. 332

-- PAUSE --

**Jacques Offenbach:**

Cancan aus der Operette »Orpheus in der Unterwelt«

**Johann Strauss:**

„So elend und so treu", Lied der Saffi aus der Operette

»Der Zigeunerbaron«

**Johann Strauss:**

Seid umschlungen, Millionen!, Walzer, op. 443

**Johann Strauss:**

Persischer Marsch, op. 289

**Emmerich Kálmán:**

„Zwei Märchenaugen", Arie des Mister X aus der Operette

»Die Zirkusprinzessin«

**Antonín Dvořák:**

Slawischer Tanz in g-moll, op. 46, Nr. 8

**Emmerich Kálmán:**

„Tanzen möcht' ich", Duett Sylva - Edwin aus der Operette

»Die Csárdásfürstin«

**Johann Strauss:**

Stürmisch in Lieb' und Tanz, Polka schnell, op. 393



Geboren in Salzburg gehört **Alexander Steinitz** zu den profilierten Dirigenten, die sowohl im Konzert- als auch im Opernbereich außergewöhnliche Erfolge feiern. Er studierte Orchesterdirigieren, Musiktheorie und Komposition an der Universität in Wien und absolvierte danach ein Post Graduate Studium an der Yale University in den USA. Zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Zubin Mehta und Lorin Maazel, rundeten seine Ausbildung als Konzertdirigent ab. Anschließend startete er seine internationale Dirigententätigkeit und leitete Konzerte in Europa, Amerika und Asien mit über 50 Orchestern, unter anderen auch das Deutsche Sinfonieorchester, das Chicago Philharmonic Orchestra und die Wiener Kammermusikanten.



Die Sopranistin **Tanja Kuhn** wurde in Heidelberg geboren und studierte an der Staatlichen Hochschule in Stuttgart. Ihre Ausbildung rundete sie mit Meisterkursen bei Lynne Dawson, Raina Kabaivanska, Karan Armstrong, Scott Curry und Klaus Sallmann ab. Noch während ihrer Studienzeit debütierte sie am Theater in Heidelberg. Nach einem Jahr als festes Ensemblemitglied am Theater Münster wechselte Tanja Kuhn ebenfalls als festes Ensemblemitglied an das Theater Dortmund, wo sie sehr erfolgreich die Rollen der Pamina, der Gräfin Mariza und der Gerhilde in Wagners Oper „Die Walküre“ verkörperte. Große Erfolge feierte Tanja Kuhn auch an der Danish National Opera.



Der im Rheinland geborene Tenor **Leon Noel Wepner** begann seinen musikalischen Weg an Posaune und Klavier, bevor er ins Fach Sologesang an der Hochschule in Köln bei Professor Thomas Piffka wechselte. Solistische Engagements im Konzertfach führen ihn in alle Teile Deutschlands. In Berlin sang er z.B. die Rolle des Harlekin in der Oper „Der Kaiser von Atlantis“ von Victor Ullmann und feierte große Erfolge in Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ an der Kammeroper Köln. Im Januar 2023 war er als Engelbert Krull in der Uraufführung der Oper „Felix Krull“ von Marc L. Vogler zu hören. Am Theater Aachen gastierte er in der Rolle des Handwerksburschen in Alban Bergs Oper „Wozzeck“. Ferner sang er die Partie des Don José in Georges Bizets Oper „Carmen“. Leon Wepner war Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes.



Das **Europäische Festival Orchester** setzt sich aus Spitzenmusikern der überaus reichen Orchesterlandschaft Europas zusammen. Die Begeisterung für die Musik der jeweiligen Programme führt sie zusammen. In unserem Falle ist dies die Umsetzung der schwungvollen und raffinierten Musik der Wiener Johann Strauss-Dynastie, die mit ihrem Optimismus und ihrer Lebensfreude den idealen Rahmen für den Moment bietet, in dem wir mit Optimismus das neue Jahr 2026 begrüßen wollen.